

Teilhabe an gesellschaftlicher Transformation stärken: Der Beitrag der Arbeitsbezogenen und der Technischen Bildung

Gemeinsame Jahrestagung von DGTB und GATWU
am 21./22. September 2023 an der Universität Potsdam

Call for Proposals:

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für Workshops, Vorträge & Poster

Die Gesellschaft steht vor einer umfassenden gesellschaftlichen Transformation: Herausforderungen wie insbesondere der Klimawandel, aber auch Fragen der globalen Sicherheit und sozialen Gerechtigkeit, der Digitalisierung und des demografischen Wandels erfordern einschneidende Veränderungen, um weiterhin zukunftsfähig zu bleiben. Die begonnenen und absehbaren Veränderungen verunsichern viele Menschen, die für sich kaum Teilhabemöglichkeiten sehen und fürchten, letztlich mehr zu verlieren als zu gewinnen. Die teilweise hitzigen Diskussionen um Themen wie den Ausbau der Windenergie oder Wasserstofftechnologie, die Bepreisung von Kohlendioxid-Emissionen oder ökologisch begründete Ge- und Verbote sind Ausdruck einer zunehmenden gesellschaftlichen Spaltung und tragen teilweise selbst dazu bei.

Als *Deutsche Gesellschaft für Technische Bildung (DGTB)* und *Gesellschaft für Arbeit, Technik und Wirtschaft im Unterricht (GATWU)* sind wir davon überzeugt, dass eine breitere und intensivere Teilhabe aller Menschen an gesellschaftlicher Transformation ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts ist. Zugleich eint uns die Hoffnung, mit den von beiden Fachgesellschaften vertretenen Unterrichtsfächern Voraussetzungen für eine stärkere Teilhabe an gesellschaftlicher Transformation zu verbessern. Ziel unserer Fächer ist es, neben einer allgemeinen Bildung auch berufswelt- und lebensweltbezogene Kompetenzen zu fördern, die bei Erwerbs-, Haus-, Care- und Bürgerarbeit sowie für das Verständnis, die Nutzung, die (Weiter)Entwicklung und Bewertung von Technik notwendig sind. Das Leitziel Mündigkeit ist Voraussetzung dafür, sich an stattfindenden Transformationsprozessen aktiv zu beteiligen und sich als Mitgestaltende der gemeinsamen Zukunft zu fühlen.

Teilhabe ist ein Phänomen und Konzept, das durch seine politischen, ökonomischen, kulturellen, pädagogischen und sozialen Aspekte von einer interdisziplinären Betrachtung profitiert. Möchte man Teilhabe umfassend stärken, ist daher der Dialog über die Grenzen von Fachgesellschaften hinweg förderlich. Mit der gemeinsamen Jahrestagung von DGTB und GATWU wollen wir auch ein Zeichen setzen, dass uns mehr eint als trennt und wir aktuelle Themen mit einer wertschätzenden Diskussionskultur mehrperspektivisch diskutieren. Sowohl integrierte als auch spezialisierte Fächer können für die arbeits- und lebensweltlich orientierte Bildung von hoher Relevanz sein. Gemeinsam wollen wir dazu beitragen, dass die Förderung alltagspraktischer Kompetenzen an Schulen in Zukunft größere Bedeutung erhält – unabhängig von spezifischen Fächern und Unterrichtsformen.

Mit diesem Call rufen wir alle Interessierten aus Wissenschaft und Praxis (Schule, Verwaltung, Verbände und andere) auf, sich an der Tagungsgestaltung mit Vorschlägen für Workshops, Vorträge und Poster zu beteiligen.

Thematisch sind neben der Technischen Bildung auch alle weiteren Teilbereiche der Arbeitslehre beziehungsweise der Arbeitsorientierten Bildung relevant, also vor allem auch Berufs- und Studienorientierung, Ökonomische Bildung und Haushaltsbezogene Bildung, einschließlich Verbraucherbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).

Im Sinne des Tagungsthemas sollte dies insbesondere unter Bezugnahme auf zentrale Querschnittsthemen erfolgen, die für die gesellschaftliche Transformation von besonderer Bedeutung sind, also nachhaltige Entwicklung, Globalisierung, Digitalisierung und gesellschaftlicher Wandel. Diese Themen sollten verknüpft werden mit Fragen der Teilhabe, beispielsweise mit Aspekten von Inklusion, Gender & Diversity und gesellschaftlicher Spaltung. Teilhabe kann dabei aus verschiedenen Perspektiven als politische, soziale und individuelle Teilhabe verstanden werden. Vorschläge, die diese Verknüpfung berücksichtigen, werden bevorzugt behandelt. Grundsätzlich ist aber auch die Einreichung weiterer Beiträge möglich, die Arbeitsfelder der DGTB und/oder der GATWU berücksichtigen. Alle, die sich dem wissenschaftlichen Nachwuchs zugehörig fühlen, sind ebenfalls herzlich eingeladen, thematisch passende und oder auch das Tagungsthema weitende Vorträge einzureichen.

Bitte stellen Sie Ihre Vorschläge unter Nennung des Beitragsformates in einem kurzen Abstract mit circa 500 Wörtern und bis zu fünf Quellenbezügen dar. Lassen Sie uns wissen (insbesondere bei Workshop-Vorschlägen), wenn Sie besondere räumliche Voraussetzungen für Ihren Beitrag benötigen.

Folgende Beitragsformate sind mögliche:

- Vortrag (voraussichtlich 20 Minuten)
- Workshop (90 Minuten)
- Posterbeitrag (Kurzpräsentation, Preisverleihung für das beste Poster)
- Ausstellungsstand

Bitte senden Sie Ihr Abstract als PDF-Dokument **bis zum 15.02.2023** an dagmar.fritz@uni-potsdam.de.

In der Hoffnung auf rege Beteiligung und mit herzlichen Grüßen

Isabelle Penning (Gastgeberin und Mitglied der DGTB und GATWU), Christian Wiesmüller (Erster Vorsitzender der DGTB), Stefan Kruse (Geschäftsführer der DGTB), Marianne Friese (Erste Vorsitzende der GATWU), Ulf Schrader (Zweiter Vorsitzender der GATWU)